

Heute

Fussball FC Vaduz testet gegen den FC Aarau

Der FC Vaduz nutzt die Länderspielpause für eine Testpartie. Der FCV trifft heute im Rheinpark-Stadion auf den Challenge-League-Club FC Aarau. Das Spiel wird um 15 Uhr angepfiffen, der Eintritt ist kostenlos.

www.volksblatt.li

Ski alpin Saisonstart mit zwei Nullern

DIAVOLEZZA Rebecca Bühler hoffte zum Auftakt in die neue Ski-saison vergeblich auf ein ansprechendes Ergebnis. An zwei FIS-Slalomwettbewerben in Diavolezza (Sz) schied die einzige verbliebene alpine LSV-Dame neben Tina Weirather beide Male im zweiten Durchgang aus. Der Sieg ging im ersten Bewerb an die deutsche Weltcupfahrerin Lena Duerr, das zweite Rennen entschied Carmen Thalman für sich. Die Österreicherin hatte sich bei Duerrs Erfolg noch mit Platz zwei begnügen müssen. (bo)

Fussball USV fordert Vaduz im Cuphalbfinale



SCHAAN In den Geschäftsräumen des LFV-Cup-Partners Telecom Liechtenstein AG fand die Auslosung der Halbfinalpartien des diesjährigen FLI-Aktiv-Cups statt. Liechtensteins U17-Nationaltrainer Michael Koller bewies bei der Ziehung ein Herz für die zwei kleineren Vereine, die sich unter die letzten vier vorgespield haben. Da die Drittligisten Balzers II und Schaan I auf der Sportanlage Rheinau im Direktduell aufeinandertrifften, wird eine der beiden Mannschaften definitiv das Endspiel bestreiten dürfen. Wer dann in der anderen Platzhälfte Aufstellung nehmen wird, entscheidet sich im andern Halbfinale. Dort empfangen die Erstliga-Fussballer des USV Eschen-Mauren den in der Super League beheimateten Vaduzer Abonnements-Cupsieger. Als Termine für die beiden Partien sind der 5. und der 6. April 2016 vorgesehen. Unser Foto zeigt Michael Koller (links) mit LFV-Generalsekretär Roland Ospelt (Mitte) und Matthias Bieber von Telecom Liechtenstein (Leiter Communications and Online). (bo)

Tennis Federer erneut der Beliebteste

BASEL Roger Federer gewann zum 13. Mal in Folge die Auszeichnung als Fanliebling. Dazu wählte ihn die Konkurrenz zum elften Mal zum fairsten Spieler auf der Tour. Vom Tennis-Weltverband ebenfalls ausgezeichnet wurden Novak Djokovic als ATP-Nummer 1, die Bryan-Brüder (USA) für ihr soziales Engagement und als beliebtestes Doppel, Alexander Zverev (De/Newcomer des Jahres), Hyeon Chung (Skor/Aufsteiger des Jahres) und Benoit Paire (Fr/Comeback des Jahres). (si)

Auf den SRC Vaduz wartet mit Schlieren der nächste Kracher

Squash Nach den Grasshoppers (2:2) kreuzen die Vaduzer NLA-Squascher heute mit einem weiteren Topsteam die Klinge. Mit dem neuen Legionär Jens Schoor und Heimvorteil gehen die Residenzler gegen Vitis Schlieren als Favorit in die Partie.

VON ROBERT BRÜSTLE

Der SRC Vaduz ist bestens in die Saison gestartet und hat seine Anwärtschaft auf einen der vier Play-off-Plätze untermauert. Nach vier Runden stehen neun Punkte auf der Habenseite. In der Tabelle bedeutet dies Rang zwei hinter Uster. Zeit zum Ausruhen ist aber keine. Nach dem 2:2 im Auswärtsspiel gegen den Vorjahresmeister Grasshoppers gastiert heute mit dem Tabellendritten Vitis Schlieren, das auf den ehemaligen Vaduzer Spielertrainer John Williams verzichten muss, der nächste harte Brocken im Squash House Vaduz.

Ein wichtiges Spiel

Für die Residenzler ein ganz wichtiges Spiel, geht es doch gegen einen direkten Konkurrenten. Der Schwere der Aufgabe angemessen sieht auch die Aufstellung des Heimteams aus - das stärkste Quartett steigt in den Court. Auf Position 1 kommt SRCV-Neuzugang Jens Schoor zu seinem zweiten Einsatz. Der Deutsche, der in der Weltrangliste auf Platz 70 geführt wird, bekommt es mit dem Ägypter Tarek Shehata (PSA 276) zu tun. «Das müsste eine klare Angelegenheit für Jens werden», stellt SRCV-Spielertrainer Davide Bianchetti klar. Gleiches gilt auch für den Italiener selbst auf Position 2 gegen Manuel Wanner. «Ich bin Favorit,

und alles andere als ein Sieg, wäre eine Enttäuschung.» Ausgeglichen ist die Ausgangslage auf Position 3. In der Partie Roger Baumann gegen den Deutschen Daniel Hoffmann ist kein Favorit auszumachen. Davide Bianchetti: «Die Chancen stehen 50:50. Roger ist aber gut drauf und kann sich in diesem sicher hart umkämpften Spiel durchsetzen.»

Gute Ausgangslage verschaffen

Auf Position 4 steht Michel Haug Routiner Dany Oeschger gegenüber. Wobei die Vorteile aufseiten des SRCV-Akteurs sind. «Diese Begegnung müsste Michel nach Hause spielen», so der SRCV-Spielertrainer, der hinzufügt: «Wir haben gesamt gesehen gute Chancen, Vitis Schlieren zu bezwingen. Das würde uns im Hinblick auf die Play-off-Qualifikation schon in einer sehr frühen Meisterschaftsphase in eine ausgezeichnete Position bringen.» Los geht das Spitzenspiel heute im Squash House Vaduz um 19.30 Uhr.

NATIONALLIGA A

SRC Vaduz – Vitis Schlieren Do 19.30
Position 1: Jens Schoor (De) – Tarek Shehata (ÄGY). – Position 2: Davide Bianchetti (It) – Manuel Wanner (Sz 6). – Position 3: Roger Baumann (Sz 13) – Daniel Hoffmann (De). – Position 4: Michel Haug (Sz 27) – Dany Oeschger (Sz 40).

Die weiteren Partien der 5. Runde
Panthers Kriens – Grasshoppers Do 19.30
Pilatus Kriens – Pythons Kriens Do 19.30
Sihltal – Fricktal Do 19.30
Uster – Grabs 16. November

1. Uster I	4	13:3	12
2. SRC Vaduz I	4	11:5	9
3. Vitis Schlieren I	4	10:6	8
4. Sihltal I	4	9:7	7
5. Grasshoppers I	4	9:7	6
6. Pilatus Kriens I	4	8:8	6
7. Panthers I	4	7:9	4
8. Pythons Kriens	4	6:10	4
9. Grabs I	4	5:11	4
10. Fricktal I	4	2:14	0



Jens Schoor und Co. gehen heute als Favorit in das Spitzenspiel. (Foto: Zanghellini)

Auswärts gegen die Punkt- und Torlosigkeit

Fussball Respekt hat sich Liechtensteins U21 in der EM-Qualifikation durchaus verschafft. In der Tabelle aber steht überall dort, wo sie es nicht sollte, noch immer die Null. Spiel fünf, heute ab 15.30 Uhr in Griechenland, soll das ändern.

VON OLIVER BECK

Womöglich hat die bislang vergebliche Jagd der Liechtensteiner U21-Auswahl nach Punkten und Toren ihre Ursache ein wenig ja auch darin, dass sie bislang ausschliesslich zu Hause antrat. 0:2 gegen Albanien, 0:4 gegen Israel, 0:6 gegen Ungarn und 0:2 gegen Griechenland - das Geläuf im Sportpark Eschen-Mauren und im Vaduzer Rheinpark-Stadion ist bislang zumindest nicht eben verdächtig geworden, den LFV-Fussballern übermässig viel Glück zu bringen. Zwar wussten die Jungs von Trainer Heinz Fuchsichler defensiv meist zu gefallen und den gegnerischen Angriffreihen - abgesehen von der ungarischen - so manche Knacknuss zu beschieren. Sobald aber Kreativität und offensives Denken gefragt gewesen wären, bekundeten sie Probleme. Die fünfte Herausforderung der laufenden EM-Qualifikationskampagne führte die junge Mannschaft am Dienstag nun erstmals über die Landesgrenzen hinaus - mit Reiseziel Athen. In der griechischen Metropole kreuzen die Fuchsichler-Schützlinge heute ab 15.30 Uhr MEZ die

Klingen mit ihren hellenischen Altersgenossen. Obwohl ihnen auch in dieser Partie nur die Aussenseiterrolle bleibt, hat ihr Trainer Hoffnung, im Südosten Europas den sprichwörtlichen Bock umzustossen. Die Duelle mit Griechenland und drei Tage später - ebenfalls auswärts - mit Albanien seien sicher jene Partien, in denen für Liechtenstein am ehesten etwas drinliege, meinte Fuchsichler zu Wochenbeginn gegenüber dem «Volksblatt».

Mutmacher Geschlossenheit

Das freilich bedingt, wie auch der 48-Jährige weiss, zuvorderst eine verbesserte Leistung im Spiel nach vorn. «In den ersten vier Partien war das sicher noch nicht so, wie ich mir das vorgestellt habe», hält er fest. «Wir dürfen uns nicht verstecken und müssen versuchen, mutiger zu agieren.» Zuversicht, dass das im Grigoris Lambrakis Stadion klappen wird, schöpft er auch daraus, dass er seine Kicker für einmal seit fast einer Woche beisammen hat. «So konnten wir zu einer Einheit zusammenwachsen. Das erlaubt es uns, unser Potenzial noch mehr auszuschöpfen als sonst.»

U21-NATIONALMANNSCHAFT

Spiele der U21-Nationalmannschaft

Bisher gespielt			
Liechtenstein – Albanien	0:2		
Liechtenstein – Israel	0:4		
Liechtenstein – Ungarn	0:6		
Liechtenstein – Griechenland	0:2		

Tabelle

1. Portugal	3	12:1	9
2. Albanien	4	6:9	5
3. Ungarn	3	8:4	4
4. Israel	2	5:1	4
5. Griechenland	2	2:4	3
6. Liechtenstein	4	0:14	0

Die nächsten Partien

Donnerstag, 12. November 2015			
Griechenland – Liechtenstein	15.30		
Montag, 16. November 2015			
Albanien – Liechtenstein	18.00		

Die Spiele im Jahr 2016

24.03.2016	Portugal – Liechtenstein
01.09.2016	Ungarn – Liechtenstein
06.09.2016	Israel – Liechtenstein
11.10.2016	Liechtenstein – Portugal

Aufgebot für Griechenland und Albanien

Tor
Claudio Majer (FC Balzers), Niklas Pfleger (FC Vaduz).

Abwehr

Maximilian Göppel (FC Balzers), Jens Hofer (BSC Young Boys), Dario Kaiser (FC Vaduz), Andreas Malin (USV Eschen-Mauren), Elias Quaderer (FC Vaduz), Roman Spirig (FC Vaduz).

Mittelfeld

Vinzenz Flatz (FC Konolfingen), Nicola Kollmann (FC Ruggell), Livio Meier (FC St. Gallen), Luca Ritter (USV Eschen-Mauren), Aron Sele (FC Balzers), Fabio Wolfinger (FC Balzers), Simon Zahn (FC Triesen).

Angriff

Yanik Frick (St. Gallen), Constantin Marxer (FC Ruggell), Dennis Salanovic (NK Istra Pula).

Auf Abruf

André Arpagaus (FC Triesen), Yannick Heeb (FC Balzers), Laurin Kind (FC Ruggell), Alexander Marxer (FC Ruggell), Marco Oehri (FC Ruggell).

Weitere Informationen und alle Ergebnisse auf www.lfv.li oder www.uefa.com



Im Hinspiel unterlagen Nicola Kollman & Co. Griechenland mit 0:2. (Foto: Zanghellini)